

PRESSEMITTEILUNG

Bonn, 26. September 2022



© SMWA/Julian Hoffmann

Ines Fröhlich neue Vorsitzende des Eisenbahninfrastrukturbeirates bei der Bundesnetzagentur

Sächsische Verkehrsstaatssekretärin zur Vorsitzenden gewählt

Der Eisenbahninfrastrukturbeirat bei der Bundesnetzagentur hat in seiner heutigen Sitzung die sächsische Verkehrsstaatssekretärin, Ines Fröhlich (SPD), einstimmig zu seiner Vorsitzenden gewählt. Sie folgt auf den schleswig-holsteinischen Bundestagsabgeordneten Gero Storjohann (CDU), der dem Gremium mehrere Jahre vorstand. Ebenfalls einstimmig wurde der Bundestagsabgeordnete Martin Kröber (SPD) aus Sachsen-Anhalt zum Stellvertreter gewählt, der dem brandenburgischen Verkehrsminister, Guido Beermann (CDU) nachfolgt.

Eisenbahninfrastrukturbeirat bei der Bundesnetzagentur
für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und
Eisenbahnen

Hausadresse:
Tulpenfeld 4
53113 Bonn



(02 28) 14-0

Telefon
0228 14-4569

Telefax
(02 28)
14-64 56

E-Mail
olafpeter.eul@bnetza.de
nicole.herr@bnetza.de
sandra.trommeschlaeger@bnetza.de

Datenschutzhinweis:

Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig. Nähere Informationen zum Umgang mit personenbezogenen Daten in der BNetzA können Sie der Datenschutzerklärung auf <https://www.bundesnetzagentur.de/Datenschutz> entnehmen. Sollte Ihnen ein Abruf der Datenschutzerklärung nicht möglich sein, kann Ihnen diese auch in Textform übermittelt werden.

„Eine leistungsstarke, sichere Infrastruktur ist essenziell, um den Schienenverkehr für die Zukunft fit zu machen. Verlässliche und regulatorische Rahmenbedingungen tragen dazu bei, mehr Verkehr auf die Schiene zu bringen sowie einen chancengleichen Wettbewerb zu fördern“, sagt die neue Vorsitzende nach ihrer Wahl.

Politikerin mit langjähriger Erfahrung

Nach ihrem Abschluss als Diplom-Kauffrau begann Ines Fröhlich 1996 ihre Arbeit als Leiterin des Ministerbüros im Ministerium für Wohnungswesen, Städtebau und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt. Von 1999 bis 2002 fungierte sie dort als Staatssekretärin. Nach verschiedenen beruflichen Stationen im Bereich der Unternehmensberatung war sie von 2006 bis Ende 2019 bei der Randstad GmbH Deutschland beschäftigt und leitete dort als Managerin in der Geschäftsregion Ost die Spezialisierung »Public Business«. Seit dem 20. Dezember 2019 ist Ines Fröhlich Staatssekretärin im Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr.

Ihr Stellvertreter, Martin Kröber, gehört seit 2021 dem Deutschen Bundestag an. Kröber ist u. a. Mitglied in der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft und in der SPD-Bundtagsfraktion der zuständige Berichterstatter für den Schienenpersonennahverkehr.

Politisches Beratungsgremium

Der Eisenbahninfrastrukturbeirat ist ein politisches Beratungsgremium und besteht aus neun Mitgliedern des Deutschen Bundestages sowie neun Vertreter/innen des Bundesrates, die einer Landesregierung angehören oder diese politisch vertreten. Seine Mitglieder werden auf Vorschlag des Deutschen Bundestages bzw. des Bundesrates von der Bundesregierung berufen. Er berät die Bundesnetzagentur bei der Wahrnehmung ihrer vielfältigen Aufgaben im Bereich der Eisenbahnregulierung. Dabei ist das Gremium auch vor wichtigen Regulierungsentscheidungen anzuhören.

Der Vorsitz des Eisenbahninfrastrukturbeirates wird üblicherweise für zwei Jahre gewählt und turnusmäßig im Wechsel von einem Mitglied des Deutschen Bundestages bzw. einer Vertreterin oder einem Vertreter der Länderseite besetzt.

Nicole Herr
Stellvertretende Leiterin der Geschäftsstelle

Link zu Foto von StS Ines Fröhlich
www.bnetza.de/beirat-eisenbahn#pm